

Ingo Wörner

Europäische Bankenregulierung im Spannungsverhältnis zwischen Regulierungswettbewerb und Harmonisierungsbemühungen

• Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	13
Verzeichnis der Tabellen	15
Abkürzungsverzeichnis	17
Erster Teil: Problemstellung und Gang der Untersuchung	21
A. Problemstellung	21
B. Gang der Untersuchung	23
Zweiter Teil: Binnenmarkt für Banken	26
A. Entwicklung der europäischen Integration	26
I. Die Römischen Gründungsverträge	26
II. Einheitliche europäische Akte und das Weißbuch zur Vollendung des Gemeinsamen Binnenmarktes	27
III. Vertrag von Maastricht	29
B. Bedeutung des einheitlichen Bankenmarktes für die europäische Integration	30
I. Quantitative Bedeutung des Bankensektors innerhalb der EU	30
II. Qualitative Bedeutung des einheitlichen Bankenmarktes für die europäische Integration	31
C. Realisierung des einheitlichen europäischen Bankenmarktes	33
I. Die Grundfreiheiten des EG- bzw. EWG-Vertrages	33
1. Niederlassungsfreiheit gemäß Art. 52ff. EGV bzw. Art. 52ff. EWGV	33
2. Dienstleistungsfreiheit gemäß Art. 59ff. EGV bzw. Art. 59ff. EWGV	34
3. Kapitalverkehrsfreiheit gemäß Art. 67 ff. EGV bzw. Art. 67ff. EWGV	35
4. Freiheit des Zahlungsverkehrs gemäß Art. 73h EGV bzw. Art. 106 EWGV	36
II. Umsetzung der Grundfreiheiten auf den europäischen Bankenmärkten	36
1. Erste Phase: Liberalisierung des Marktzugangs	37
2. Zweite Phase: Integration durch vollständige Harmonisierung des Bankenaufsichtsrechts	37

3.	Dritte Phase: Liberalisierung des Kapitalverkehrs und Integration durch gegenseitige Anerkennung der nationalen Aufsichtsbestimmungen	39
III.	Die Zweite Bankrechtskoordinierungsrichtlinie	40
1.	Prinzip der gegenseitigen Anerkennung aufsichtsrechtlicher Normen	40
2.	Prinzip der europaweit einheitlichen Zulassung	41
3.	Prinzip der Kontrolle der laufenden Geschäftstätigkeit einer Bank durch das Herkunftsland, sog. Herkunftslandkontrolle	41
4.	Prinzip der Mindestharmonisierung	42
IV.	Noch verbliebene Integrationshindernisse	42
1.	Administrative Barrieren	43
2.	Strukturelle Barrieren	44
3.	Kulturelle Barrieren und habituelles Verhalten	45
V.	Zusammenfassende Beurteilung der Integrationsbedingungen auf dem europäischen Bankenmarkt	46
D.	Strukturen und Entwicklungstendenzen des europäischen Bankensektors	47
I.	Angebotsstrukturen	47
1.	Das kontinentaleuropäische Bankensystem	47
2.	Das angelsächsische Bankensystem	50
II.	Nachfragestrukturen	52
III.	Entwicklungstendenzen auf den europäischen Bankenmärkten	53
1.	Europäisierung	53
2.	Despezialisierung	56
3.	Konzentration	57
IV.	Fazit: Zukünftige Entwicklung des einheitlichen europäischen Bankenmarktes	60
	Dritter Teil: Rechtfertigung einer einheitlichen europäischen Bankenregulierung	62
A.	Rechtfertigung einer nationalstaatlichen Bankenregulierung	62
I.	Kritische Darstellung der traditionellen Argumente zugunsten einer staatlichen Bankenregulierung	63
1.	Bankenregulierung und Währungssicherung	63
2.	Kritik: Währungsstabilität durch Bankenregulierung?	65

3.	Bankenregulierung und Wettbewerbssicherung	67
a.	Asymmetrische Informationsverteilung auf Bankenmärkten	67
b.	Externe Effekte auf Bankenmärkten	70
4.	Kritik: Sicherung eines funktionsfähigen Wettbewerbs durch Bankenregulierung?	74
II.	Möglichkeiten zur marktendogenen Sicherung der Funktionsfähigkeit des Bankenmarktes	77
1.	Der evolutionstheoretische Ansatz	79
2.	Wirkung und Entstehung von Normen und Institutionen im Marktprozeß	81
3.	Institutionen zur Verringerung der Informationsdefizite auf dem Bankenmarkt	82
a.	Rating Agenturen - Informationsmärkte	83
b.	Einlagenversicherung - Sicherungssysteme	87
III.	Erstes Zwischenergebnis: Anforderungen an eine nationalstaatliche Bankenregulierung	92
B.	Rechtfertigung einer einheitlichen europäischen Bankenregulierung	94
I.	Konzept des Regulierungswettbewerbs	96
1.	Wirkungsweise des Regulierungswettbewerbs	97
2.	Wirkungsweise harmonisierter Regulierungsstandards	105
3.	Fazit: Regulierungswettbewerb und Harmonisierung als sich ergänzende Regulierungskonzeptionen für den einheitlichen europäischen Bankenmarkt	108
II.	Einheitliche europäische Regulierungsvorschriften zur Sicherung der institutionellen Voraussetzungen für einen Wettbewerb der europäischen Bankenregulierungssysteme	110
III.	Einheitliche europäische Regulierungsvorschriften zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Regulierungswettbewerbs auf dem europäischen Bankenmarkt	112
1.	Asymmetrische Information auf dem europäischen Bankenmarkt	112
2.	Internationale externe Effekte des europäischen Bankenmarktes	122
IV.	Zweites Zwischenergebnis: Anforderungen an eine einheitliche europäische Bankenregulierung	134
Vierter Teil: Analyse der bestehenden europäischen Bankenregulierung		137
A.	Umfang und Ausgestaltung der Analyse der europäischen Bankenregulierung	137

B. Darstellung und Analyse der europäischen Zulassungsvorschriften	139
I. Zulassungsvoraussetzungen	140
II. Umfang der Geschäftstätigkeit - die Umsetzung der Dienst- und Niederlassungsfreiheit	143
III. Laufende Beaufsichtigung der Geschäftstätigkeit	144
IV. Informationsrechte und Informationspflichten der nationalen Regulierungsbehörden	145
V. Beurteilung der europäischen Zulassungsvorschriften hinsichtlich ihrer Effektivität, Kompatibilität und Effizienz	146
C. Darstellung und Analyse der europäischen Publizitätsvorschriften	151
I. Umfang des Jahresabschlusses von EU-Banken	152
II. Anforderungen an die Jahresrechnung von EU-Banken	153
1. Formale Anforderungen an die Jahresrechnung von EU-Banken	153
2. Materielle Anforderungen an die Jahresrechnung von EU-Banken	156
III. Ergänzende Anforderungen an den Jahresabschluß von EU-Banken	157
1. Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung im Anhang	158
2. Ergänzende Angaben zum Jahresabschluß im Lagebericht	160
3. Offenlegungspflichten für unselbständige Zweigstellen im Ausland	161
4. Ergänzende Angaben für Bankkonzerne	161
IV. Beurteilung der europäischen Publizitätsvorschriften hinsichtlich ihrer Effektivität, Kompatibilität und Effizienz	163
D. Darstellung und Analyse der europäischen Vorschriften zur Einlagensicherung (protektive Bankenregulierung)	168
I. Anwendungsbereich und Definitionen	168
II. Mindestanforderungen an die konkrete Ausgestaltung der europäischen Einlagensicherungssysteme	169
1. Mitgliedschaftsregelungen	169
2. Umfang der Einlagensicherung	171
3. Informationspflichten	172
4. Abwicklungsvorschriften	172
III. Beurteilung der europäischen Vorschriften zur Einlagensicherung hinsichtlich ihrer Effektivität, Kompatibilität und Effizienz	173
E. Darstellung und Analyse der europäischen Vorschriften zur präventiven Begrenzung der operativen Risiken des Bankgeschäfts	184
I. Einheitliche europäische Eigenmittelanforderungen	185

1.	Definition der haftenden Eigenmittel von EU-Banken	188
2.	Erfassung, Quantifizierung und Eigenmittelunterlegung des Kreditrisikos aus dem klassischen Bankgeschäft gemäß Solvabilitätsrichtlinie	191
3.	Erfassung, Quantifizierung und Eigenmittelunterlegung der Markt- und Kreditrisiken des Wertpapierhandelsbestandes sowie der Fremdwährungsrisiken des gesamten Bankgeschäfts gemäß Kapitaladäquanzrichtlinie	198
4.	Konsolidierungsvorschriften zur Erfassung, Quantifizierung und Eigenmittelunterlegung der Kredit- und Marktrisiken in Bankkonzernen	208
II.	Einheitliche europäische Diversifikationsvorschriften zur Begrenzung der Groß- und Anteilseignerrisiken	212
1.	Vorschriften zur Begrenzung der Großrisiken	212
2.	Vorschriften zur Begrenzung des Anteilseignerrisikos	215
3.	Konsolidierungsvorschriften zur Begrenzung der Großrisiken in Bankkonzernen	215
III.	Beurteilung der europäischen Normen zur präventiven Begrenzung der operativen Risiken des Bankgeschäfts hinsichtlich ihrer Effektivität, Kompatibilität und Effizienz	216
1.	Beurteilung der Effektivität	216
2.	Beurteilung der Kompatibilität	226
3.	Beurteilung der Effizienz	229
F.	Drittes Zwischenergebnis: Zusammenfassende Beurteilung der bestehenden europäischen Bankenregulierung	231
 Fünfter Teil: Ausgestaltung einer optimalen europäischen Bankenregulierung		 235
A.	Konzeption eines funktionsfähigen Wettbewerbs der europäischen Bankenaufsichtssysteme zur Regulierung des europäischen Bankenmarktes: Das „3-Stufen-Konzept“	235
B.	Erste Stufe: Einheitliche europäische Vorschriften zur Sicherung der institutionellen Voraussetzungen für einen funktionsfähigen Wettbewerb der europäischen Bankenregulierungssysteme	237
I.	Einheitliche europäische Zulassungsvorschriften für Banken	237
1.	Einheitliche europäische Zulassungsvoraussetzungen	238
2.	Umfang der einheitlichen europäischen Bankenzulassung	238
3.	Grenzen der einheitlichen europäischen Bankenzulassung	240

II.	Kompetenzabgrenzung - Bestimmung des europäischen „lead regulator“	241
1.	Kompetenzabgrenzung zwischen den nationalen Regulierungsbehörden	241
2.	Kompetenzabgrenzung zwischen der EZB und den nationalen Regulierungsbehörden	244
III.	Sicherung einer ausreichenden Transparenz des europäischen Bankenmarktes	244
1.	Einheitliche europäische Vorschriften zur Sicherung der Behördentransparenz	245
a.	Recht zur „Vorort - Kontrolle“ und zur gegenseitigen Amtshilfe der europäischen Bankenregulierungsbehörden innerhalb der EU	245
b.	Grenzen der gegenseitigen Informationsrechte innerhalb der EU	248
2.	Einheitliche europäische Vorschriften zur Sicherung der Einlegertransparenz	248
a.	Einheitliche europäische Deklarationspflichten	249
b.	Offenlegungspflicht für alle Ratingergebnisse einer Bank	249
c.	Einheitliche europäische Rechnungslegungsvorschriften	250
C.	Zweite Stufe: Mindestharmonisierte europäische Regulierungsstandards zur Sicherung der Funktionsfähigkeit eines Wettbewerbs der europäischen Bankenregulierungssysteme	253
	Art und Ausgestaltung der grenzüberschreitenden Einlagensicherungssysteme in der EU	255
II.	Ausgestaltung der Mindestanforderungen an die nationalen Einlagenversicherungssysteme	259
1.	Mitgliedschaft	259
2.	Umfang des Versicherungsschutzes	261
3.	Kapazität der Einlagenversicherung	265
4.	Rechtsanspruch	268
D.	Dritte Stufe: Wettbewerb der europäischen Regulierungssysteme im Bereich der präventiven Bankenregulierung	270
	Sechster Teil: Ordnungspolitische Schlußfolgerungen bezüglich der weiteren Entwicklung der europäischen Bankenregulierung	273
	Literaturverzeichnis	277